



Soziale Zukunft

Bürgerstiftung der AWO in der Region Hannover

Stiftungsbericht 2018

Die Stiftung SOZIALE ZUKUNFT – Bürgerstiftung der AWO in der Region Hannover ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts, die auf Beschluss des damaligen Kreisverbandes der AWO Hannover-Stadt e.V. im September 2003 errichtet wurde. Im Frühjahr 2004 nahm die Stiftung ihre Arbeit auf und fördert seitdem Projekte mit dem Ziel, Zukunft sozial mitzugestalten und das mit und für Menschen in der Region Hannover, denn nur eine gemeinsame Verantwortung für die Zukunft gewährleistet ein soziales Miteinander und somit soziale Sicherheit für das Gemeinwesen.

Im Jahr 2018 wurden rd. 45.000 Euro als Zuwendung für mehrere kleine Projekte und dem Bildungs- und Familienstipendium Diesterweg-Stipendium bereitgestellt. Finanzieren konnte die Stiftung diese Projekte durch zweckgebundene und freie Spenden und im gleichen Maße durch Zinsen und ähnliche Erträge aus der Vermögensverwaltung.

Die Stiftung ist selbst ein Zukunftsprojekt; das vorrangig und langfristige Ziel ist es, das Stiftungskapital so aufzubauen, dass aus der Vermögensverwaltung Erträge erzielt werden können, um die Aufgaben der Stiftung nachhaltig verfolgen zu können.

Im Jahr 2015 erwarb dazu die Stiftung ein Grundstück in Hannover, um dort ein Wohnhaus für Seniorinnen und Senioren sowie ein Seniorentreff zu errichten. Im Herbst 2016 wurde dieses Haus fertiggestellt und bis zum Jahresende bezogen. Im Berichtsjahr war das Haus das erste Mal über den gesamten Jahresverlauf vollständig vermietet und die Mieterinnen und Mieter gestalteten unter der Anleitung der Seniorenarbeit der AWO Region Hannover e.V. ihre Hausgemeinschaft.

Der vorliegende Stiftungsbericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Stiftung in dem Jahr 2018.

Dirk von der Osten
Vorstand

Katastrophenhilfe in Indonesien und Seenotrettung im Mittelmeer

Indonesien kommt nicht zur Ruhe: zahlreiche schwere Erdbeben haben das Land in 2018 getroffen. Anfang August 2018 wurde die Insel Lombok von mehreren Beben erschüttert. Mehr als 400 Menschen verloren ihr Leben. Ende September traf es die indonesische Insel Sulawesi: auf mehrere schwere Erdbeben folgte ein zerstörerischer Tsunami. Mehr als 2000 Menschen sind gestorben, Tausende wurden verletzt. Die Stiftung leitete Spenden an AWO International weiter. In Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort lieferte AWO International die am dringendsten benötigten Hilfsgüter wie Essen, Hygieneartikel und Decken.



(Foto: World Vision)

Die Diskussion um die zivile Seenotrettung im Mittelmeer hat sich in den beiden letzten Jahren verschärft: humanitäre Helfer/innen werden diffamiert und kriminalisiert, Rettungsschiffe werden durch Behörden und Regierungen festgesetzt oder beschlagnahmt. Die Rettung von Menschenleben ist kein Verbrechen, sondern unsere humanitäre Pflicht. Dafür steht die Arbeit mit ihrem Fachverband AWO International. Auch hier wurden Spenden an AWO International weitergeleitet.



Die Crew der Aquarius bei einem Rettungseinsatz im Mittelmeer
(Foto: Anna Psaroudakis/SOS MEDITERRANEE)

Bildung für Kinder

Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt



Für die Sportkooperation mit Vereinen erhielt eine Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in der Edenstraße eine finanzielle Unterstützung.

Das Kreisjugendwerk der AWO konnte mithilfe der Stiftung einzelne Teilnehmer/innen für ein Sommercamp in Schulenburg unterstützen.

Diesterweg-Stipendium – Dritte Generation

„Wenn sich der Bildungserfolg so maßgeblich in Familien entscheidet, dann müssen wir auch bei den Familien ansetzen. Dann müssen Familien ermutigt werden, sich stärker für das Fortkommen für ihre Kinder zu interessieren.“ Diesen Standpunkt vertrat Bundespräsident Joachim Gauck anlässlich einer Konferenz im November 2015 bei der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in Hamburg. Gauck bezog sich in seiner weiteren Rede auf Deutschlands erstes Familienstipendium – das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern. In Hannover wird dieses Stipendium seit 2014 nunmehr in der dritten Generation durchgeführt.



**Diesterweg-
Stipendium
für Kinder und
ihre Eltern**



In 2017 begannen 14 Grundschülerinnen und -schüler mit ihren Familien im Diesterweg-Stipendium die zahlreichen Veranstaltungen wahrzunehmen. Ferienakademiekurse in den Oster- und Herbstferien 2018, Akademietage an den Wochenenden, Hausbesuche in den Familien, Einzelberatungen, Begleitungen an den Schulen und vieles mehr dienten dazu, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrer Schullaufbahn im Übergang von der vierten Klasse auf die weiterführende Schule zum Sommer 2018 begleitet und gefördert wurden.

Dass diese gemeinsame Förderung von Kindern und ihren Eltern sehr erfolgreich ist, kann unter der Internetadresse www.diesterwegstipendium-hannover.de verfolgt werden.



Selbstständig Leben im Alter

Die Stiftung schafft Wohnraum speziell für Seniorinnen und Senioren.



Im Sommer 2015 konnte von der Landeshauptstadt Hannover das Grundstück in der Gottfried-Keller-Straße 24 – 26 erworben werden. Kredit- und Förderanträge für den Bau von 16 seniorenrechtlichen Wohnungen und einem Seniorentreff wurden gestellt. Baubeginn von dem 3,2 Millionenprojekt im Passivhausstandard war Anfang Januar 2016. Von den 16 Wohnungen wurden 8 Wohnungen im geförderten Wohnungsbau durch Mittel Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover für unterschiedliche Einkommensgruppen erstellt. 8 weitere Wohnungen sind frei zu mieten. Ebenfalls wurde ein Seniorentreff errichtet. Das Projekt der AWO Seniorenarbeit „Vier gewinnt“ bezieht Interessierte zukünftige Mieterinnen und Mieter ein, die sich vor dem Einzug regelmäßig trafen und ihre Vorstellung von gemeinschaftlichem Wohnens abstimmten. im Jahr 2018 wohnten die Mieterinnen und Mieter bereits zwei ganze Jahre in dem Haus und gestalteten ihr gemeinschaftliches Leben. Mithilfe eines angeleiteten Workshops wurde die Gestaltung des gemeinschaftlichen Gartens und der Grünflächen geplant und in den ersten Schritten umgesetzt.

**Selbstständig Leben im Alter
Arbeit mit an Demenz erkrankten
Menschen wird gefördert.**

Eine Zuwendung erhielt der Pflegedienst der AWO für die Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote für an Demenz erkrankten Menschen.



Die Unterstützung und das Engagement unserer Spenderinnen und Spender sowie der Förderer sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass die Stiftung soziale Zukunft ihre Maßnahmen und Aktionen durchführen kann. Die Information über die Aktivitäten der Stiftung ist daher ein wichtiges Anliegen der täglichen Stiftungsarbeit. Die Stiftungshomepage wurde daher aktualisiert und einzelne Aktionen über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AWO Region Hannover in den sozialen Medien beworben.

Der Stiftungsrat, der Vorstand und alle diejenigen, die durch die Stiftung eine Zuwendung erhalten haben, bedanken sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie denjenigen, die ehrenamtlich der Stiftung ihre Treue gehalten haben. Einen großen Dank gilt auch den Förderern des Diesterweg-Stipendiums, wie der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, der Friedrich und Dora Rauch Stiftung und dem Unternehmer Friedhelm Clasen, die zu einer gerechteren Zukunft von Kindern und ihren Familien beigetragen haben.

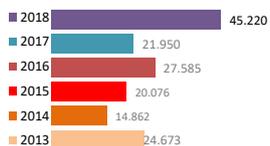
FINANZBERICHT 2018

BILANZ ZUM 31.DEZEMBER 2018

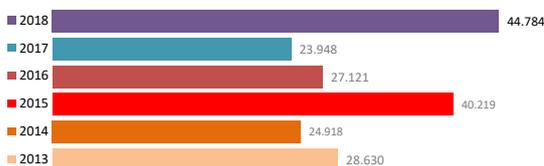
	31.12.2018 in Euro	31.12.2017 in Euro
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstück Gottfr.-Keller-Str.	216.758,88	216.758,88
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
3. Gebäude Gottfr.-Keller-Str. 24	2.875.580,00	2.935.697,00
4. Einrichtung und Ausstattung	511,00	582,00
	3.092.849,88	3.153.037,88
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
2. Andere Beteiligungen	19.385,91	19.385,91
3. Sonstige Ausleihungen	125.108,67	92.891,04
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	108.801,99	9.389,12
	258.296,57	126.666,07
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	20,05	0,00
2. Durchlaufende Gelder	0,00	5.060,00
3. Kaution	1.010,00	1.010,00
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	2,00	3,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	210.894,71	376.226,04
	211.926,76	382.299,04
	3.563.073,21	3.662.002,99
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Ursprüngliches Grundstockvermögen	60.000,00	60.000,00
2. Zustiftungen	159.274,05	155.374,05
3. Zugeführtes Grundstockvermögen	29.227,45	26.586,13
4. freie Rücklage	1.568,49	1.509,62
5. Mittelvortrag aus 2017	-9.760,46	-10.358,34
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag in 2018	14.512,44	2.586,61
Zuführung Grundstockvermögen in 2018	-2.641,32	-1.885,58
Einstellung in die freie Rücklage in 2018	-58,87	-103,15
Mittelvortrag nach 2019	2.051,78	-9.760,46
	252.121,77	233.709,34
B. Investitionszuschüsse		
	263.596,00	275.213,00
C. Sonderposten/Rückstellungen		
	2.006,54	0,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.342.101,66	2.374.213,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.363,43	12.016,70
3. sonstige Verbindlichkeiten	697.925,00	745.925,00
	3.044.390,09	3.132.155,29
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Passive Rechnungsabgrenzung	958,80	20.925,36
	3.563.073,21	3.662.002,99

	31.12.2018 in Euro	31.12.2017 in Euro
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018		
1. Zuweisungen, Zuschüsse, Beteiligungen und Spenden	48.312,56	23.349,51
2. Mieteinnahmen, sonstige betriebliche Erträge	156.818,40	146.393,30
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.471,34	38.728,34
4. Weiterleitung von Zuwendungen und Spenden	44.784,46	23.948,17
5. Personalaufwand		
A. Löhne und Gehälter	0,00	0,00
B. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	60.188,00	61.560,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.140,50	701,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.831,93	4.257,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.866,15	46.474,96
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.512,44	2.586,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	14.512,44	2.586,61
13. Verlust-/Gewinnvortrag	-9.760,46	-10.358,34
14. Ergebnisverwendung	-2.700,19	-1.988,73
15. Bilanzverlust/-gewinn	2.051,78	-9.760,46

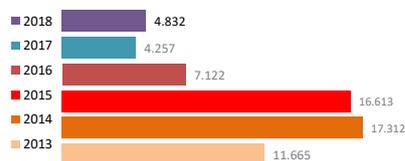
ENTWICKLUNG DER SPENDEN
in €



ENTWICKLUNG DER PROJEKTAUFWENDUNGEN GESAMT in €



ENTWICKLUNG DER ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE in €



Dirk von der Osten
Vorstand
Wilhelmstr. 7
30171 Hannover
☎ 0511 8114-265
info@stiftung-soziale-zukunft.de
www.stiftung-soziale-zukunft.de

Bankverbindung
Stiftung Soziale Zukunft
IBAN: DE53 2505 0180 0900 0740 78